

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr -Amt für Straßen und Verkehr-	Bremen, 16. Juli 2012 Tel.: 361-6932 (Herr Lanz) Tel.: 361-10859 Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L)
--	--

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (L)
am 19. Juli 2012**

**Förderung von Geschwindigkeitsmesstafeln
Zwischenbericht**

In der Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 14. Juni 2012 hat der Abgeordnete Herr Imhoff (CDU) nach dem Sachstand zur Förderung der Geschwindigkeitsmesstafeln gefragt.

Sachdarstellung:

Die Bremische Bürgerschaft (Land) hat in ihrer Sitzung am 25. Januar 2012 zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 13. Dezember 2011 „Geschwindigkeitsmesstafeln wirksam fördern“ (Neufassung der Drucksache 18/139 vom 24. November 2011) folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bürgerschaft (Landtag) unterstützt die Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln in den Stadtteilen Bremens und an jenen Straßen in Bremerhaven, wo das Land Bremen dafür zuständig ist. Sie bittet den Senat, diese Form der sanften Verkehrsüberwachung mit geeigneten Maßnahmen zu fördern.

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet dazu den Senat um einen Bericht an die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- das Einbeziehen der örtlichen Polizeistellen und der Beiräte zur Prüfung der potenziell geeigneten Standorte,
- der Polizei für die Datenauswertung und das Gewährleisten der Funktionstauglichkeit der Geräte,
- der grundsätzlichen Genehmigung stationärer Anlagen,
- des Untersagens durch Werbung finanziert Anlagen,
- der Förderung solarbetriebener Anlagen,
- des Kosten-Nutzen-Effekts solcher Anlagen.“

Das Amt für Straßen und Verkehr ist vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aufgefordert worden, auf dem Hintergrund des Bürgerschaftsbeschlusses einen zentralen Betrieb von Geschwindigkeitsmesstafeln unter Wahrung der oben benannten Aspekte zu prüfen.

Die im Antrag eingeforderte Unterstützung für die Aufstellung von Geschwindigkeitsmesstafeln kann nur für die Stadtteile in Bremen gewährleistet werden, da es keine „Straßen in Bremerhaven, für die das Land Bremen zuständig ist“, gibt.

Das Amt für Straßen und Verkehr untersucht zurzeit den Bestand an Geschwindigkeitsmesstafeln, die Anschaffungskosten, den Unterhaltungs- und Erhaltungsaufwand, den Organisationsaufwand bei Standortwechsel, die Finanzierungsmöglichkeiten sowie die Kooperationsmöglichkeiten mit der Polizei und den verkehrlichen Nutzen von Geschwindigkeitsmesstafeln in Bremen (Stadt) und führt hierzu eine Umfrage zur Datenerhebung bei Ortsämtern und Polizei durch.

Die Datenerhebung wird Ende Juni abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt auf dieser Grundlage eine entsprechende Auswertung und die Erarbeitung eines Konzeptes, das der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Entscheidung vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.